

Abschluss

Das berufliche Gymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab. Das Abiturzeugnis vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium in allen Fachrichtungen wissenschaftlicher Hochschulen. Auf der Basis von bestimmten Leistungsanforderungen in der Jahrgangsstufe 12 kann am beruflichen Gymnasium auch der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Übergangsmöglichkeiten

Nach Jahrgangsstufe 12

Die schulische Fachhochschulreife berechtigt in Verbindung mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung bzw. einem einjährigen gelenkten Praktikum oder einem einjährigen sozialen oder ökologischen Jahr zu einem Studium an den Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz und den anderen Bundesländern – mit Ausnahme von Bayern, Sachsen und Thüringen.

Nach Jahrgangsstufe 13

Das Abiturzeugnis verleiht die allgemeine Hochschulreife und berechtigt damit grundsätzlich zum Studium für alle Fachrichtungen wissenschaftlicher Hochschulen und Universitäten.



Anmeldung/Bewerbung

Bewerbungen um Aufnahme sind bis zum 1. März jeweils für das kommende Schuljahr einzureichen.

Aufnahmeantrag: www.bbspruem.de



Berufsbildende Schule Prüm

Kreuzerweg 16 (Anfahrt Wandalbertstr. 20)

54595 Prüm

Telefon: 06551/97105-0

Telefax: 06551/97105-28

E-Mail: verwaltung@bbspruem.de

Homepage: www.bbspruem.de

**BERUFLICHES GYMNASIUM
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Zielsetzung

Das berufliche Gymnasium der Berufsbildenden Schule Prüm führt in drei Jahren als gymnasiale Oberstufe zur allgemeinen Hochschulreife.

Es unterscheidet sich von den allgemeinbildenden Gymnasien dadurch, dass es als besonders attraktives Angebot für Absolventinnen und Absolventen mit dem qualifizierten Sekundarabschluss I (Mittlerer Schulabschluss) nur aus der Oberstufe (Jahrgangsstufe 11-13) besteht.

Der Erziehungs- und Bildungsauftrag besteht neben der Befähigung zum Studium an jeder Hochschule insbesondere darin, berufsorientierte Fachkenntnisse zu vermitteln, zur Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler beizutragen, sie zu vernetztem Denken, zu wertorientiertem Verhalten sowie zur verantwortlichen Mitgestaltung des öffentlichen Lebens zu qualifizieren.

Aufnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 11 (11/1) eines beruflichen Gymnasiums ist

- der Qualifizierte Sekundarabschluss I (Mittlerer Schulabschluss) oder ein gleichwertiger Abschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0. Dabei darf keines der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik schlechter als mit „ausreichend“ bewertet sein. Der Notendurchschnitt wird als arithmetisches Mittel aus den Zeugnisnoten der Pflicht- und Wahlpflichtfächer berechnet. Oder
- die Versetzung an einem Gymnasium in die Jahrgangsstufe 11 oder
- der Erwerb an einer Integrierten Gesamtschule der Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe oder
- die Erlangung des Qualifizierten Sekundarabschlusses I in Verbindung mit einer Berufsausbildung

Voraussetzung für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 12 (12/1) eines beruflichen Gymnasiums ist

- in der Sekundarstufe I erworbene ausreichende Kenntnis in einer zweiten Fremdsprache als Pflicht- oder Wahlpflichtfach und der Abschluss dieses Unterrichtsfaches mindestens mit der Note „ausreichend“ und

- der Erwerb der Fachhochschulreife gleicher Fachrichtung im berufsbildenden Bereich oder
- der Abschluss einer höheren Berufsfachschule gleicher Fachrichtung mit mindestens befriedigenden Leistungen

„Persönliche Eigenschaften“:

Solide Vorkenntnisse, Leistungswillen und Interesse an theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen in berufsbezogenen und allgemeinbildenden Fächern.

Bereitschaft, die gegenüber der Sekundarstufe I größere zeitliche Belastung und den neuen Lern- und Arbeitsrhythmus zu bewältigen.

Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative.

Aufbau

Das berufliche Gymnasium wird in Vollzeitform geführt und dauert drei Schuljahre.

11/1	Einführungsphase im Klassenverband
11/2	
12/1	Qualifikationsphase im Kurssystem
12/2	
13/1	
13/2	

Es beginnt mit der **Einführungsphase** (Klasse 11). Hier findet der Unterricht im Klassenverband statt. Erst am Ende der Einführungsphase werden die Leistungs- und Grundfächer gewählt.

Studentafel Jahrgangsstufe 11

Pflichtfächer	Wochenstunden
Deutsch (K)	4
Mathematik (K)	4
1. Fremdsprache (K)	4
2. Fremdsprache (G) ¹	3
Religionslehre bzw. Ethikunterricht (G)	2
Sport (G)	2 (4)
Gemeinschaftskunde (G)	2
Informationsverarbeitung (G)	2
Gesundheit (K)	4
Pädagogik (G)	2
Psychologie (G)	2

Naturwissenschaft (G)	4
- Chemie	(2)
- Biologie	(2)
Pflichtstundenzahl	35
Wahlfächer nach Möglichkeiten der Schule	2

K = Kernfach G = Grundfach

1) Unterricht in der zweiten Fremdsprache kann entfallen für Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I mehr als zwei Jahre Unterricht in dieser Sprache erfolgreich besucht haben.

Leistungsfächer

Folgende Kombinationsmöglichkeiten sind bei der Wahl der Leistungskurse grundsätzlich* möglich:

Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3
Gesundheit Pädagogik	Naturwissenschaft Mathematik Informationsverarbeitung Psychologie Pädagogik	Deutsch Englisch

Wenn in der 11. Klasse Sport mit Zusatzstunden belegt wurde, sind außerdem grundsätzlich* noch folgende beiden Kombinationen möglich:

Pädagogik	Mathematik	Sport
Gesundheit	Englisch	Sport

*Grundsätzlich ist die Einrichtung von Kursen von der Anzahl der Schüler die ein best. Fach wählen abhängig und von den Rahmenbedingungen der Schule (Lehrpersonal/Räume).

Grundfächer

Grundfächer
• Religion/Ethik
• Sport
• Gemeinschaftskunde
• Deutsch
• Fremdsprache
• Fremdsprache
• Mathematik
• Naturwissenschaft
• Psychologie
• Informationsverarbeitung
• Bildende Kunst/ Darstellendes Spiel (nur MSS12)